

	Seite
<u>Vorwort</u>	4
<u>Editorial</u>	5
<u>Teil I Jörg Maywald</u>	
Das Kindeswohl als zentraler Bezugspunkt in der Kinder- und Jugendhilfe	
Einführung	7
I. Das Bild vom Kind – ein allmählicher Wandel	9
II. Kinderrechte weltweit	10
III. Die Entwicklung der Kinderrechte in Deutschland	11
IV. Ein Beispiel: das Recht auf gewaltfreie Erziehung	12
V. Kindeswohl: zentraler Bezugspunkt und unbestimmter Rechtsbegriff	14
VI. Begriffliche Orientierungen	15
VII. Das Kindeswohl in der UN-Kinderrechtskonvention	17
VIII. Das Kindeswohl in der EU-Grundrechtecharta	19
IX. Das Kindeswohl im deutschen Recht	20
X. Grundbedürfnisse von Kindern	22
XI. Kindeswohl: eine Arbeitsdefinition	25
XII. Kindeswohl und Kindeswille	26
XIII. Kindeswohl und Elternverantwortung	27
XIV. Der Vorrang des Kindeswohls als Verfahrensleitlinie	28
XV. Gefährdung des Kindeswohls	29
XVI. Kindeswohl und Kinderrechte als Leitbild in der Kinder- und Jugendhilfe	30
XVII. Konsequenzen für die Praxis	32
<u>Teil II Reinald Eichholz</u>	
Das Kindeswohl als Inbegriff der Rechte des Kindes	
Einleitung	37
I. Das Grundsätzliche vorab	38
II. Kinderrechte im Verfassungsrecht	45
III. Kinderrechte als politisch-gesellschaftliche Herausforderung	52
IV. Kinderrechte und Elternrecht	56
V. Das Wächteramt des Staates	59
VI. Das Kindeswohl im einfachen Recht	63
VII. Die Rechte des Kindes nach der UN-Kinderrechtskonvention	68
VIII. Kinderrechte in Europa	74
IX. Rechtsordnung und Rechtswirklichkeit	76
X. Konsequenzen	85
<u>Teil III Anhang</u>	
Autorenverzeichnis	93
AFET-Stellungnahme	95
AFET-Plädoyer	99